



Merkblatt

Interne Kommunikation über das Projekt Justitia 4.0

Nur wenn Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verstehen, worum es beim Projekt Justitia 4.0 geht und wieso der digitale Wandel in der Justiz nötig ist, werden sie das Projekt auch mittragen und unterstützen. Die direkte, transparente, kontinuierliche Kommunikation ist in diesem Transformationsprojekt ein entscheidender Faktor für den Erfolg.

Die Handlungsempfehlungen in diesem Merkblatt sind als Orientierung für die Leitungsgremien, Ambassadoren und Kommunikationsverantwortliche von Gerichten und Staatsanwaltschaften zu verstehen.

1 **Kommunikation ist eine strategische Aufgabe. Zu Beginn gilt es, sich einige Überlegungen zu machen, damit Sie den digitalen Wandel Ihrer Justizbehörde kommunikativ erfolgreich begleiten können!**

Beantworten Sie folgende Fragen: wie haben wir bisher kommuniziert, was war gut, was weniger gut (Ausgangslage), was will ich mit der Kommunikation erreichen (Ziele), wen spreche ich an (Zielgruppen), welches sind meine Botschaften, welche Mittel stehen mir zur Verfügung (Kommunikationskanäle), welche Massnahmen will ich ergreifen, wer ist für die Kommunikation verantwortlich (Organisation), wann will ich was kommunizieren (Zeitplan), brauche ich allenfalls Finanzen (Budget), wie evaluiere ich meine Kommunikationsmassnahmen, damit ich sie verbessern kann (Evaluation).

Falls Sie über eine Kommunikationsabteilung verfügen, ziehen Sie diese bei der Kommunikationsplanung bei.

2 **Über welche Kommunikationskanäle verfügen Sie bereits, welche können Sie neu aufbauen?**

Man kann nicht nicht kommunizieren: Sie kommunizieren bereits heute über die verschiedensten Kanäle mit Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Notieren Sie Ihre aktuellen Kommunikationskanäle und überlegen Sie sich, welche anderen Möglichkeiten Sie haben.

3 **Wer ist für die Kommunikation verantwortlich?**

Für die Kommunikation braucht es eine verantwortliche Person. In einer kleinen Behörde gibt es möglicherweise keine/n Kommunikationsverantwortliche/n. Diese Aufgabe kann aber auch eine Leitungsperson, der/die Generalsekretär/in, der/die Projektleiter/in Digitalisierung, der/die HR-Verantwortliche/r oder eine andere dafür bestimmte Person, z.B der Ambassador übernehmen.

4 **Mit wem, wann worüber kommunizieren?**

Für viele Justizmitarbeitende mag die Umsetzung von Justitia 4.0 in ihrer Organisation noch in weiter Zukunft liegen und sie noch wenig interessieren, andere sind neugierig und möchten mehr erfahren. Leitungspersonen sollten zuerst informiert werden, damit sie ihrerseits ihre Mitarbeitenden informieren, sensibilisieren und motivieren können. **Stellen Sie Informationen zur Verfügung, wo sie jederzeit von allen abgerufen werden können.** Legen Sie häppchenweise einen Informationsteppich, auf dem Sie aufbauen können. Mit dem Start des parlamentarischen Prozesses zum BEKJ («Bundesgesetz über die Plattformen für die elektronische Kommunikation in der Justiz»), haben Sie heute einen guten Aufhänger für die Einordnung des Projekts Justitia 4.0 und für den Start der Kommunikation. Erläutern Sie das **BEKJ**, welches die rechtliche Grundlage für das Obligatorium zum elektronischen Rechtsverkehr und zur Akteneinsicht bildet.

Erklären Sie, warum es jetzt eine Veränderung braucht. Erläutern Sie die **Ziele, den Nutzen** der **Projekte** (Plattform «Justitia.Swiss», Justizakte-Applikation, Transformation) von Justitia 4.0, den **Masterplan** und dass auch Ihre Justizbehörde **Auftraggeberin** ist als Teil der KKJPD bzw. der Justizkonferenz.

Legen Sie dar, wie Ihre Justizbehörde die **Umsetzung** des Projekts Justitia 4.0 plant, welches die **verantwortlichen Personen** (Ambassadoren, Projektleiter/in) sind und wie die **Unterstützung der Mitarbeitenden** im digitalen Wandel geplant ist.

Nutzen Sie dazu unsere Basispräsentation, das Storytelling und die Erklärvideos. Ermuntern Sie Ihre Mitarbeitenden, sich über das Projekt zu informieren.

5 **Wo erhalten Sie und Ihre Mitarbeitenden Informationen über das Projekt Justitia 4.0?**

Website: www.justitia40.ch (deutsch, französisch, italienisch) mit News, Informationen zu den Projekten Plattform «Justitia.Swiss», Justizakte-Applikation, Transformation, Projekt allgemein, Services, Erklärvideos, Jahresberichte etc.

Newsletter: Anmeldung unter [newsletter \(justitia40.ch\)](http://newsletter.justitia40.ch), 4x pro Jahr Informationen rund um das Projekt

LinkedIn: Wöchentlich Spannendes zum Projekt und zum digitalen Wandel

Veranstaltungen: Gerne nehmen wir an Ihrer Veranstaltung teil und informieren gemäss Ihren Bedürfnissen. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Werden Sie Teil der Fachgruppe Kommunikation: Die Fachgruppe dient dem Erfahrungsaustausch zu Kommunikationsmittel – und Massnahmen zwischen den Kommunikationsverantwortlichen der Justizbehörden, zusammen mit dem Kommunikationsteam Justitia 4.0. Die Fachgruppe wird von Christian Renggli, Informationsbeauftragter des Kantonsgericht Luzern geleitet. Die Fachgruppe steht allen offen, die sich für Kommunikationsthemen rund um das Projekt interessieren. Die Fachgruppe trifft sich ca. zweimal pro Jahr. Die Mitglieder der Fachgruppen erhalten regelmässig das Justitia-Update (Mail) mit den neusten Informationen aus dem Projekt. Melden Sie sich an unter info@justitia.swiss

Kommunikationsteam: Das Projekt Justitia 4.0 verfügt über eine Kommunikationsstelle mit Frau Monika Gysin, Verantwortliche Kommunikation (deutsche Muttersprache) und Frau Jézael Fritsche, Fachspezialistin Kommunikation (französische Muttersprache, bilingue). Sie sind Ihre ersten Ansprechpartnerinnen bei Fragen an info@justitia.swiss .

Weiterführende Informationen

Weiterführende Informationen und Informationen zu verwandten Themen erhalten Sie via: info@justitia.swiss und/oder auf der Webseite www.justitia40.ch